

schon diesen Zweck abgezielet, daß Ihm hiedurch die Augen aufgehen solten, die Wahrheit genauer einzusehen, und die im Papstthum hochgeachteten Menschen-Sagungen von der göttlichen Lehre zu unterscheiden. Dannenhero änderte Er sein voriges Urtheil, und sprach in öffentlichen Zusammenkünfften: „Dieser Mann (Lutherus) siehet allein die Wahrheit, und die ganze Welt ist blind.“ Denn edle Gemüther bezeugen dadurch ihre vortrefliche Art, daß sie nicht hartnäckig bey ihren vorgefasseten Meynungen bekleben bleiben, sondern davon abstecken, sobald sie durch vernünfftige Gründe überführet werden. Fing darauf an, Lutheri Buch in allen Haupt-Stücken durch zu disputiren, davon Unterricht zu geben, und zu zeigen, daß der Unterschied des Gesetzes und Evangelii, wie auch die Gerechtigkeit des Glaubens, darin besser, als im Origene und Thomæ Aquinate erkläret sey, imgleichen daß Lutherus mit Augustino völlig übereinstimmete. (b) Wie nun ein Licht das andere anzündet, so bekehrte Er auch zugleich mit sich seinen Collegam Andream Knophium, welcher nachgehends zu Riga in Liefland zum Predigt-  
Amt befördert worden, wie auch den Abt zu Belbuck, Johann Boldewahn, nebst vielen Mönchen und Studenten: zog auch die Bürger häufig zur lautern Erkänntniß Christi und seines Wortes. Denn die Gabe der Beredsamkeit, im Lesen und Predigen, damit Ihn GDE vortreflich begnadiget hatte, und die Klugheit solche zur rechten Zeit gehörig anzuwenden, (c) bahneten der neu aufgehenden Evangelischen Lehre, einen Weg in alle Gemüther, derer, die Ihn lehren und predigen hörten.

Es wird nicht unangenehm seyn, wenn ich Bugenhagens eigene Beschreibung, wie GDE an seiner Betehrung gearbeitet habe, hier einrücke. In seiner Interpretatione in Librum Psalmorum denuo revisa, Basil. 1524. 8vo p. 4. 5. in der Erklärung des ersten Psalms ad vers. 1. sehet Er diese seine Confession, die ich dem Leser zum besten aus dem Latein, folgendermaßen ins Deutsche übertrage:

„Ich habe zwar den ersten Versicul dieses (ersten) Psalms in meinem unseligen Zustande, aber doch durch Christum glücklich genug gelernet. Denn da ich in meiner Jugend aus dem weltlichen Umgang und Wercken, die auch die Welt selbst verdammet, herausgezogen wurde, so wurde ich ärger als die Welt, indem ich, als ich mich der Besserung meines vorigen

B

„ Le

(b) Mencius l. c.

(c) D. Chytræus in Saxonia p. 287. (Bugenhagii) præ cæteris Ingenium & Judicium limatius, & doctrina & facundia, in lectionibus & concionibus sacris spectata probatur.